

KOMMENTAR

VON
KERSTIN
SCHUMANN



Chance vertan

Der Tierschutz hat viele Fürsprecher, doch offensichtlich nicht in den politischen Gremien.

Für den Tierschutzverein hätte sich mit einem Tierheim im Ammerland ein langgehegter Traum erfüllt und die Arbeit der Ehrenamtlichen deutlich erleichtert. Denn eine Betreuung aller notleidenden und oft kranken Tiere – 24 Stunden am Tag rund ums Jahr – ist den freiwilligen Helfern kaum zuzumuten, und doch gibt es einige private Pflegestellen, die genau das leisten. Die Gemeinden zahlen im Gegenzug eine Pauschale an den Verein, um beispielsweise die Versorgung der Fundkatzen zu gewährleisten. Mit einem finanziellen Einsatz von einem Euro pro Einwohner pro Jahr hätten die sechs Ammerland-Gemeinden die laufenden Kosten für ein Tierheim garantieren können.

Dass ein Verein von einer Erbschaft profitiert, ist ein seltener Glücksfall. Mit dem negativen Votum der meisten Ammerland-Gemeinden ist diese wohl einmalige Chance vertan.

@ Die Autorin erreichen Sie unter schumann@infoautor.de